Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 14 (1892)

Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- Fenisseton.

Bwei Federzüge.

Bon henry herman. Autorifitte lieberfetjung aus bem Englifden von M. Oberholger.

ege Dich nicht auf, Theure! Besser Beiten find uns vorbehalten, und ichon hat sich der düstere Himmel etwas aufgehellt. Habe noch

w buftere Inimiet erbors aufgeheit. Habe noch ein wenig !" Sin dunkles, mattglänzendes Augenpaar schaute ihn aus tiesliegenden Augenhöhlen im blassen Gesicht an. Herbes Weh und anhaltendes Leiden hatten ihren Stempel auf dasselbe gebrudt, und doch mar es ihnen noch nicht gelungen, die Spuren ber garten Schönheit auszulöschen, die einft aus dem machs-gelben Gesicht der Leidenden gestrahlt. Und ein be-mitleidenswerthes Gesicht war es, auf dem der Ausdrud geduldiger Ergebung geichrieben stand. Die halbgeöffneten Lippen zitterten, und die Augen schneten ängstlich herum, als wollten sie sagen, wie schwer

die Dual zu ertragen sei.
"Ich bin ja geduldig, Willy," ssüfferte sie, "aber es ist schwer zu ertragen, fast über meinen Krästen. Bür mich habe ich keinen Kummer, denn ich werde es bald überstanden haben; aber sür Dich, sür Dich."

Er driidte ihr leidenschaftlich die gute, weiße Hand. "Sprich nicht so, Theure," entgegnete er hastig. "Um des himmels Willen mäßige Dich doch! Wir wollen tapfer durchtämpfen, was auch immer fommen mag. Dunkel ist die Stunde vor Anbruch des Tages, aber um so willtommener ist der Aufgang der Sonne."

Er war ein träftiger, junger Mann von fünfoder sechsundzwanzig Jahren, dessen bleiche Wangen und dünne Lippen eher auf ein ganzes Leben voll Entbehrung schließen ließen. Das Zimmer, in welchem er am Rrantenbett des leidenden Beibes faß, tonnte nicht wohl ärmlicher aussehen. Kein Teppich bedeckte den Außboden, und der alte tannene Tisch und die wackligen Stühle waren fo elend, daß fie von feinem

Biandleiher gefauft worden waren. Es war Winter und der Schnee lag hoch auf den hausdächern; aber das Ramin war falt und leer und der Athem stieg wie Dampswolfen vom Munde empor.

Der Mann, ber bemerkte, daß sein leidendes Weib unter der asten, dünnen Wolldede fror, ging auf die Thüre zu, nahm seinen Ueberzieher vom Nagel und breitete denselben stillschweigend über das Bett, um die Bettwärme zusammenzuhalten. "So wird es Dich boch weniger frieren," fagte er, "und wenn ich zuruckfehre, habe ich Geld genug, um Rohlen, Speise und Arznei zu kaufen. Diesmal kannst Du gang sicher darauf rechnen." Sie schaute ihn mit ihren großen Augen halb erschreckt, halb bittend an.

"Du wirst doch nicht ausgehen, ohne Deinen lleberrod anzuziehen?" fragte sie vorwurfsvoll. "Und dazu noch bei diesem schredlichen Wetter!"

Sie machte bei biefen Worten ben ichmachen Berfuch, sich bes übergeworfenen Aleidungsstuds zu entledigen; aber er breitete es wieder forgfältig aus, streichelte ihr schwarzes Haar und drückte ihr einen

Ruß auf die Stien.
"Sei unbesorgt um mich, Theure," wandte er begütigend ein; "ich kann ja schnet laufen, um mich warm zu halten. Der Ulederzieher würde mich so in Schweiß bringen, daß ich mir schaen könnte. Ledwohl, Schaß! Gott erhalte Dich — Gott erhalte

Noch ein Ruß und er war fort, ehe sie ihn durch liebende Ermahnung zurüchalten tonnte. Das schwerz-verzerrte Gesicht verdüsterte sich, nachdem jener warme Hoffnungsstrahl aus dem Binimer geschieden und es talt und öde gelaffen. Auf ber Straße angelangt, schlug ber Mann einen raschen Schritt an, um sich durch Bewegung warm zu halten. "Es wundert mich in der That, ob der Mann diesmal wirklich ein Geschäft mit mit abzu-Wann olesmal wirtlich ein Geschaft mit nit abgischließen gedenkt," sagte er zu sich selbst. "Er hat mich so oft getäuscht, daß ich mich nicht getraute, meiner armen Vellie zu sagen, daß ich einen Brief von ihm ershielt. Noch eine Enttäuschung wie die letzt könnte ihr den Todesstoß versehen; aber ich will Alles aufbieten, daß er mir die Sache abkauft. Ich will sie ihm zu irgend einem Preise überkassen, den er mir ohneret Eine Türkirk Velkaten vielkiete Eine Kulfale anbietet. Gine Fünfpfund-Rote fann vielleicht Rellie's Leben retten, und das ist jedenfalls die Arbeit von ein paar Jahren werth."

Der würzige Duft aus einem Raffeehause ftromte ihm entgegen, und mit gierigen Zügen fog er ihn auf, als ob er für ihn Speise und Trank wäre. Mit zitternder Hand durchsuchte er die Taschen seiner Beinkleider, zog sie aber enttäuscht zurück, durchsuchte hieraus seine Westentaschen und zog die Hände wieder

gierauf seine Westentaschen und zog die Hande wieder Leer zurück.
"Nicht einen Pfennig habe ich mehr, nicht einen rothen Pfennig!" nurmelte er, "und ich hätte doch so gerne eine Tasse Nassee gehabt!" Errafte sich jedoch entschlossen auf. "Thut nichts," sagte er muthig zu sich selbst, "wir werden zwei oder drei bekommen, wenn Wilkins mich ausbezahlt bet."

Briefkasten.

3. 3. 6. Der Abdruck der betreffenden Artikel ist unter Quellenangabe gerne gestattet. Wir haben dieser-halb mit keinen Autoren in Berbindung zu treten. Probe-eremplare unseres Blattes stehen Jedermann gerne zu Diensten.

Seenzine. Bir wollen der Sache unfere volle Auf-mertsamteit ichenten. 103. Besten Dant für die freundliche Zusendung. Die Thatsachen becken die Bermuthungen. Angedubige in 3. Die erwartete Antwort erfolgt in nächter Nummer.

Frau E. B. in B. Ihre freundlichen Grüße erwistern wir bestens. Abressenderung wurde sofort notirt. herrn 6. 3. A. Wir feben Ihrer Sendung gerne

entgegen. Fran Maria 3.-B. in L. Wir vermögen uns vollständig in Ihre Lage zu verlegen. Es lastet ein schweres Geschief auf Ihnen; aber es wird viel leichter, wenn Sie se vermögen, Ihre Nebenmenichen dabei völlig außer Acht zu lassen. Aur mit Beziehung auf das Urtheil der Leute, auf das bemühende Mitleiden oder die schlecht verhehlte au lassen. Nur mit Beziedung auf das Urtheil der Leute, auf das bemüßende Mitteiden oder die schlecht verhelfte Schadenfreude, die Sie von dem lieden Adolften erwarten, erschaentzeude, die Sie von dem lieden Adolften erwarten, erschaent Jhnen Ihre jetige Lage unerträglich. Haben Sie schadenfreude, die Sie von dem lieden Adolften erwarten, erschaften Ihren Ihren es als das größte Klück, As den Sienen Keischeften deht nicht mehr gar so schwer. Wie viele Taussend wirden es als das größte Klück, als den Indegriff aller Seligkeit betrachten, wenn sie ein kleines Haben ihre eigen nennen dirften und wenn ihnen die Mittel an die Hand gegeben wären, darin schlicht underch, sorgenfrei leben zu können. Und was Andern als ein so großes Glück erscheint, das kann es auch sür Sie in, Sie brauchen sich nicht zu ängligen, es sei Ihnen die den het der können kannen nicht mehr möglich, Ihre Freunde zu empfangen. Die Zahl unserer sogenannten Freunde sieigt und tällt stets mit unserer Stellung, mit unseren Unsehen und mit unseren Aussen gleich under Verlächtlissen. Ein siehen Kinsty vor den Kreinden siehen Kinsty vor der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Kreinden die Spreu von dem Korn; sim bleichen nur woch Benige, aber dies Benigen wiegen schwere. Er lernt klar ertennen, Welchen die Berhältnise theuer waren und Welchen der Mensch, Halten Sie sich und Diesenigen, welche Sie um Ihrer selbst wisten liebten. Diesenigen, welche Sie um Ihrer selbst wisten liebten. Diesenigen, welche Sie um Ihrer selbst wisten sie haute größe Dienerschaft und große Dienerschaft große Sorgen. Und diesen sin Verkert keine Ein unstätel ans ist erst recht keines. Soll es für ein Mäden, das ist erst recht keines.

chen bas Glück bedeuten, um des Reichthumes willen ge= heirathet zu werden? Gewiß nicht, denn dies ist die Quelle tausenbfältigen Glendes. Ist es also nicht vielmehr ein freundliches Geschich, das uns vor der größten und schwerz-lichsten Enttäuschung unseres Lebens bewahrt? Wir meinen

Frau M. V. in L. Wie berzinnig haben Sie uns iberrascht und erfreut mit Ihrer föstlichen Gabe. Eine solche Fülle und Pracht von Alhenrofen haben wir noch niemals geschaut! Wie es nur möglich ist, die lieben Blumen von ihrem Standorte wegzunehmen, sie zu verzachen und so weit zu versenden, daß sie die volle Frische und den zuten Dust so vollständig bewahren, wie es bei Ihrer lieben Sendung der Fall ist! Da prangen sie nun unsterer Werkstat, die Zeichen Ihre freundlichen Zuneigung, und wenn wir bedenken, daß Sie, auf Ihrem Leidenstager gebannt, die der Wenge solden Alhenre Wassmüßte ein Alpensohn in der Freude empfinden, wenn er solche Pracht schauen fönnte, wenn es benjenigen schon nächtig ergreift, der noch seine Alpenrose auf seinem natürlichen Standorte gesehen hat! So lassen Sie sich dem von gauzem Herzen dansch sier gerne möchten auch wir Sie erfreuen! wir Gie erfreuen!

Serricum. Sernicum gentach geben. Det getire indight utig wir Sie erfreuen!

Herreng S. in I. Herrengen Dank für die so ehrende Anerkennung, die Sie dem Streben der "Schweiger Frauen-Seitung" zollen. Ihre Vergleiche könnten uns stolz machen, wenn wir hiezu auch nur ein klein wenig verandagt wären. Wolkten wir aber, Ihren Wunsche gemäß, Ihre Ausdrift veröffentlichen, so müßter dies dem Stolz unserer Leserinnen heraussordern und es läge darin auch eine Kräntung für diesenigen, die unserem Leserkeit dich augkeiten wären. Die gefragten Namen sinden sich auf unseren Aberssenderich wird, wie der einste gemäß theilen wir Ihnen später das Refultat mit. Die Neußerungen Ihres lebhaften Interesse an unserem Blatte Jahen uns natiirlich erfreut, nicht aber in besondere Gestanden versetz, dem die sind ind ihr werden und keine Schweizer Frauen-Zeitung" ein Thermometer des weiblichen Wesens und Sertenen Seitung" ein Thermometer des weiblichen Wesens und Sertenen ist. — Ihre Aufzeichnungen sind uns werthvoll und wir werden nicht erwangeln, die einzelnen Kunste lund und wir werden nicht erwangeln, die einzelnen Kunste lund und werden nicht erwangeln, die einzelnen Kunste lund wir ungeregter Araun und faben will. Ein ausgeregter

mangeln, die einzelnen Bunkte in der Folge in Behandelung zu nehmen.

Well's der Mann nicht haben will. Ein aufgeregter Briefichreiber kiiftet niemals etwas Gutes. Uedereiltes, der Wiefichreiber kiiftet niemals etwas Gutes. Uedereiltes, der Greichreiber kiiftet niemals etwas Gutes. Uedereiltes, der Greichreiber kiiftet niemals etwas Gutes. Uedereiltes, der Greichreiber kiiftet niemals etwas Gutes. Uedereiltes, dem Jorne eingegebens Sprechen ist es noch viel mehr. Wer oder he im Jorn zu gleteiben vermag, der vermag sich anch des Redens nicht zu enthalten, jeldst wenn es dringend geboten wäre. Der hählichen Gewohnheit des vorschuelen, zornigen Redens haben viele Frauen ihr häustliches Chend zu verdanten, und ganz besonders dann, wenn der Mann auch heftiger und aufbrausender Art ist. Hören heftigen Manne in stetem Unfrieden lebenden Frau gegeden wurde: "Ich gebe Jhnen ein Käschchen mit geweihtem Wasse wohn den nehmen Sie jedesmal, wenn der Mann Sie bestig anfährt, einen Schluck auf die Junge und forgen Sie, das Sie das Basssen möglicht lange im Munde dehalten können. Das geweihte Wasser auf Jhrer Junge wird den Jorn Jhres Mannes merklich abkürzen und mit der zeit wird er sich ganz verlieren. Diese sympathische Mittel würde sehr wahrscheinlich auch dei Jhrem Manne vorzüglich wirten. Verlüchen Sie's wenigstens.

A. A. Bis enpfesse Annens merklich abkürzen und mit der zeit wird er sich genze eiter Wonarischrift sir Wolfsagelundheitstelere und persönliche Gesundsichrift sir von verstordenen Sanistspräce. Die Zeitschrift ist vom verstordenen Sanistspräce. Die Zeitschrift ist vom verstordenen Schustisspräce. Die zeitschrift ist wird Ihnen bohen, betehrenden Genus gewähren. Sie sinden darin die Ersahrungen und Unschaumngen wissenschaftlich gebildeter, bedeutenderelerzie, die sie inden darin de Ersahrungen und Unschaumngen wissenschaftlich gebildeter, bedeutenderelerzie, die sie inden darin den einen Bissenschaftliche er steinen Denschalten und wird, wie ein den sieder werthen Verleren aus Paachenen auregen wird. Die "Hon

Seiden-Bengalines, Foulards, Grenadines etc in ben neuesten Genres, von **Fr. — . 85 Cts.** an bis Fr. 15. — per Meter, versenbet in einzelnen Isoben zu wirt-ichen Fabritpreisen an Zebermann. Muster franto. [234 Eelbenhjossphäheritellinion Adolf Grieder & Cie in Zürich.



Thee Burmann.

Der forgfältigen Zubereitung wegen hne Konturrenz. Das angenehmfte ver jorquatigen Insertating achte, ohne Konfurreng. Das angenehmste und wirffamste Absiloprings und Blutzeinigungsmittel. 1 Fr. per Schachtel in allen Apothefen. (H2358.5) [419 Baumwolltücher, rohen. gebleichte, zu 28 Ct8. per Meter — Kölich, Bettbarchent zc. — versendet franko in beliebiger Meterzahl das Fabstis-Depot Jelmoli & Cie. in Zürich. Muster aller Qualitäten u. Breiten (von 80 cm. — 205cm.) umgehendst. [196

Borgüglicher Gifdwein. 3 Alter rother Tyroler (vom Rantonschemifer rein befunden)

à 65 Cts. per Liter franko. Gebinde leiftweise. 661] Adolf Kufter, Altfratten, St. Gallen.

Leinwand zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert Walter Gygax, Fabrikant Bleienbach.

Lanolin-Toilette-Cream - Lanolin

Bestes Mittel bester Mittel be

Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalleiden. Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien.

Sommer-Ausverkauf unferes in

Ateiderstoffen für Damen, sowie in Mantelstoffen sit eröffnet. — Geogarrige Auswahl vom einsachten bis elegantelsen Scoff jeder Art. Großer Kabatt, baher einem billig. Aussier und Berfandt franko. Wormann Söhne, Basel.

Gesucht

auf Ende August in ein Herr-schaftshaus nach Basel (kleine schattshaus nach Basel (kielne Familie) ein tüchtiges, zuver-lässiges Mädchen, das gut bür-gerlich kochen kann und in sämmtlichen HausgeschäftenEr-fahrung hat. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches das Wasehen und Glätten erlernt hat, sucht eine Stelle zur weiteren Ausbildung. Es wird mehr auf gute Behandlung als grossen Lohn gesehen. Gefl. Offerten unter Chiffre 525 befördert die Expedition d. Blattes.

Eine achtbare, junge Tochter, der engl. Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, wünscht Stelle in einem Laden oder Geschäft. Beste Referenzen. Gefl. Off. an die Exp. [548

Welche Weissnäherin

könnte ein 17jähriges Mädchen, welches das Weissnähen und Glätten gründlich

Adressen unter Chiffre B F 548 befördert die Exped. d. Bl. [548]

Weisse baumwollene Strümpfe

werden ganz ächt diamantschwarz gefärbt bei Georg Pletscher, chemische Wäscherei und Färberei in Winterthur.

Eisschränke, [321

sowie Glacemaschien, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in soliden, und zweckmässiger Konstruktion, unter Garantie, zu billigen Preisen

J. Schneider (vorm. C. A. Bauer) Eisgasse Aussersihl-Zürich Eisgasse — Gegründet 1863. —



praktisches u. elegantes Zimmermöbel Eidgenöss. Patent No. 3208 empfiehlt zu 4 Preisen von Fr. 27 an

P. Scheidegger, Sitzmöbelschreinerei, Bäckerstr. 11 Bj Zürich A.

Die Modenwelt.

Muftrirte Zeitung für Coilette und handarbeiten.



Jährlich : 24 Mummern mit 2000 Abbildungen, 14 Schnittmufters Beilagen mit 250 Mufter . Dorzeich. nungen, 12 große farbige Modens bilder mit 80-90 Siguren.

Preis vierteljahrlich 1 20. 25 Pf. = 75 Ke. Ju beziehen durch alle Buchhandlungen u. Poplanfalfen. Probestlummern gratis und franco bei der Expedition Berlin W, 55. — Wien I, Operng. 5.

W, 55. — Wien I, Operng. 5.
Mit jährlich zwölf großen farbigen Modenbildern

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

| 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | 1866 | Kindsdeckbettli, 2 > 90 > 75 > 6
Sehr guter Halbstaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.



wohlschm^eckend sind: Appetitlich - wirksam -

हामाग्री लाइ Meline!

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene.

Aerzliich warm empfohlen bei Schacht, Fr.1.10, einzeln 20 Cts.

in fast allen Anotheken. in fast allen Apotheken.

in fast allen Apotheken.

Magen- und Verdauungsbeschwerden.

Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl.



Goldene Medaille [546] Académie nat. de France 1884 Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H8164L) Weltausstellung Paris 1889

Junge Papageien

(Graupapageien, Amazonen und Kakadus) sind die unterhaltendsten, (Graupapageien, Amazonen und Kakadus) sind die unterhaltendston, angenehmsten und werthvollsten Stubengenossen und die Lieblinge des ganzen Hauses, besonders aber der Frauen und Kinder. Sie machen Alles nach, was sie hören und lernen daher in kurzer Zeit sehön und deutlich sprechen, lachen, weinen, bellen, pfeifen und singen. Ihre Stimme ist der menschlichen ähnlich. Junge, kräftige, talentvolle Graupapageien kosten bei mir nur 35 Franken, dito Amazonen nur 30, dito Rosen-Kakadus nur 25 Franken pro Stück, franko durch die ganze Schweiz, Deutschland etc., gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages; mit schönem, praktischem, neuem Käfig nur 12 Franken mehr. Ich garantire für lebende Ankunft und lege jedem Papagei eine genaue, einfache, leicht fassliche Anleitung bei. Die Thiere sind an Hanfsamen und Wasser gewöhnt; die Verpflegung ist also höchst einfach. J. Schmid-Oechslin in Herisau (Kt. Appenzell, Schweiz.)

ORPULENZ n, werden sofort beseitigt durch Gebrauch vo Marienbader Pillen. [448 Keine Diät. Erlangung normaler Formen. Schachtel 3 Fr. 50 Cts. Haupt-Depot für die Schweiz bei Apothek. Hartmann in Steckborn.

Schweizerische Fachschule für

Maschinenstrickerei.

Rahmen-, Macramé- (Knüpfarbeiten). Spitzen-Klöppelei und andere weibl. Handarbeiten.

Pfarrhaus Waldstatt, Appenzell. Gründlicher Unterricht, zahlreiche beste Muster in Strickarbeiten, Anlei-tung zu vortheilhaftem Materialankauf und zu Verkaufsberechnungen. [407

Frau Pfarrer Keller.

Damen,

welche vorübergehenden Aufenthalt su chen, finden freundliche und gute Aufnahme bei Frau Jäggli, Hebamme, Schlossberg, in Romanshorn. Verschwiegenheit wird zugesichert, [453

Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklopfen, Apmudigkeit, Herzkiopfen, Appetitlosigkeit werden sieher-geheilt durch meine unübertrof-fenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.— Friedr. Merz, Apotheker, Seengen (Aargau). [244

Gesucht

auf 1. August ein treues, gewandtes **Zinnwermädchen** (Schweizerin), das auch mit kleinen Kindern umzugehen weiss. Anmeldungen befördert die Expedition d. Bl. unter Chiffre 541. [541

Stelle-Gesuch

als **Haushälterin** von einer 34 jährigen Wittwe. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen, wenn ein 8 jähriges Töchterchen mitgebracht werden darf. Nähere Aus-kunft wird ertheilt in **Tübingen** von **Frau Prof. Weber.** [538

Stelle-Gesuch,
Eine Tochter aus guter Familie, 20
Jahre alt, welche nähen und glätten kann,
und gute Schulzeugnisse besitzt, wünscht
Stelle zu grössern Kindern oder als Zimmermädehen in ein Privathaus; wenn möglich in die franz. Schweiz Adresse: Lucie Deggeller, Peters gasse 20, Basel.

Logis und Pension

Tirk ürzeren oder längeren Aufenthalt: Schön möblirte, comfortable Zimmer in günstig gelegenem, freistehendem Hause, nahe Paradeplatz und Quaianlagen. Vorzügliche Pension, zuvorkommende Aufnahme, mässige Preise. Zürlch, Enge, Bleicherweg, 74 I, Tramwayhaltstelle, Freigutstrasse.

Landaufenthalt für Kinder.

In gesunder Gegend fänden in einem freigelegenen Privathause Kinder für kürzere oder längere Zeit Aufnahme bei guter Pil ge und gewissenhafter mütterlicher Ueberwachung, Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [535

Knabenanzüge:

für 3 Jahr 4 Jahr 5 Jahr con Max (Bukskin) Fr. 6. 50 Fr. 7. 30 Fr. 8.— Hugo (blau Cheviot) ,, 8. 25 ,, 9.— ,, 9. 75 Façon Max (Bukskin)

Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.

ॳऀऄऄऄॱॶज़ऀ**ऄज़ऄॳॳॳॹऄऄऄॳऄऄऄऄऄऄऄऄऄऄऄऄऄ** KROPF

und ähnliche Drüsenanschwellungen werden in allen, auch veralteten Fällen, wo Hülfe über-haupt noch möglich ist, sieher geheilt durch meine unübertroffenen Kropfmittel. Genaue Be-schreibung des Leidens erbittet Fr.Merz.Apoth., Seengen (Aargau).



Zürich. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

[466



Alle Verdauungskranke [7]

können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung finden, kostenlos v. J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen.

Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in \square , Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in \square von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.

Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benütze man nur die allein ächte und berühmte

Bergmann's Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste ächte, gegen rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein allein allein sehte Bergmannet. Zwei Bergmanner.

Bergmann's Li-



Ilenmilch-Seife von Bergmann & Cie, Dresden und Zürich, mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Preis à Stück 75 Cts.

Cacao soluble



Die $\frac{1}{2}$ Kilo-Büchse im Détail . $\frac{n}{n}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{n}{n}$ $\frac{n}{n}$ $\frac{n}{n}$. $\frac{n}{n}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{n}{n}$ $\frac{n}{n}$ $\frac{n}{n}$. Fr. 3. 1.60

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten 23] Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Preisgekrönte alte ächte Capweine von E. Plaut, Capstadt.

Feinste Frühstücks- und Dessertweine. Medizinalweine ersten Ranges, Spezialität für Bleichsüchtige, Blutarme, Magenleidende und Rekonvaleszenten. [401 Vorräthig in den Apotheken und feinen Delikatessen-Geschäften.

General-Depot für die Schweiz:

Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Import-Geschäft.

Schuhwichse

(Merienne, Genf)

ist die beste, die existirt. Schadlos für alle Leder, gibt bei möglichst wenigem Gebrauch den schönsten, anhaltendsten und schnellsten Glanz, daher sehr vortheilhaft. Hauptsächlich zu empfehlen für Hotels, Pensionen, Austalten, Institute, Händler und Private. [520 In Flacons zu beziehen à 0,50 Cts., Fr. 1. -, Fr. 2. - } gegen In Blechbüchsen von 2½ kilo, pr. kilo Fr. 3. - } Nachnahme. Wiederverkäufer extra Rabatt.

Alleinverkauf für die Ostschweiz:

Joachim Bischoff, Schuhhandlung, St. Gallen.

n von B. & W. Studer. Apotheker, in Bern. In Flacons à Fr. 2, 50.

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken.



mit prima Gummiwalzen empfehlen zu billigsten Preisen

G. L. Tobler & Co. 5 Zollhausstr. 5. [434] St. Gallen.



asse und trockene Flechten, Masse und trockene Flechten,
Hautausschläge, Gicht und rheumatische Schmerzen heilen sicher durch
Nr. 2. bösartige Knochengeschwäre
u. dgl. durch Nr. 1, Salzfluss, offene Füsse
und Wunden aller Art durch Nr. 3 des
seit Jahren erprobten und bewährten
Schrader'schen Indian-Pflasters. Paquet
Fr. 3. 75. Apoth. Julius Schrader's Nachf.,
Apoth. Gustav Schoder, Feuerbach bei
Stuttgart. Zu beziehen durch die Apotheken.

Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn.

ngl.

anerkannt bestes, schönstes und billigstes Fabrikat. Sehr grosse Ersparniss!

Weiss und farbig. — Glatt und konisch. End für Piano, Leuchter etc.

(H2184Q) 4, 5, 6, 8, 10 und 12 Stück per \vec{n} . [510

YOUNG'S "Silber"-Nachtlichter, 6, 8 und 10stündig. — Sehr reinlich!

Nach Wunsch assortirte Kistchen von 10 Kilos an versendet franko

zu Engros-Fabrikpreisen

J. R. SCHAEUBLIN RASEL. Generalweitschung f. d. Schweize

J. R. SCHAEUBLIN, BASEL, Generalvertretung f. d. Schweiz.

Man verlange gefl. Preiscourant.

pennlers Eisenbitter Interlaken.

Seit Jahren anerkanntes medicinisches Eisenprüparat zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgemeine Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzathmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Recenvalescenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Gebrauchsanweisung

Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Liqueurgläschen voll zu nehmen vor oder nach den Mahlzeiten, je nachdem man ihn besser verträgt; für Kinder halbe Desis. (Wohlverschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)



Depots in allen Apotheken. —

Rationelle Erstlingswäsche

bestehend in **Hemdehen** mit praktischem Schluss (Brust und Rücken ganz geschützt), **Binden** und **Windeln**. Weiche und gediegenste Wäsche für kleine Kinder.

nach. E. Christinger-Beer.
Muster und Preise zu Diensten. Rorschach.

Für 6 Franken versenden franko gegen Nachnahme

btto. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60–70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [103 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

544] Aechte

empfehle als Spe-Damenloden zialität in 20 Farben. Muster gratis.

Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.

J.A.Egger, Thal_{st.G. 🗟} bekannt in weit grosse Leistr Bettfedern - Reinigungs-Geschäfts

Versende Bettfedern franko Bettfedern pr. ½ Ko. —60, L.—, gute Sorte: 1.30, 1.70. Fär sanz solide Betten 2.—, Spa 2.50, 2.80 3.20 bis 5.—, bis Halbfaum: 1.80, 2.20. Rei Flaum: 3.—, 4.50,5.50 bis

C. Fr. Hausmann in St. Gallen Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft empfiehlt und versendet

für Frauen Umstands-Leibbinden

zum Schutze vor und nach dem Wochenbett, in grosser Auswahl.

Monatsverbände

[474]

- Gesundheitsbeinkleider aus solidem Tricot, mit Gebrauchs-anweisung (incl. Pelotte und sechs Kissen), à Fr. 5. —.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6]

Im Saison-Ausverkauf: Rein wollene Stoffe zu kompleten gediegensten Damen- u. Kinderkleidern, das Kleid Fr. 3.80, 4.75, 5.-, 6.25, 8.75.

Erstes Schweiz, Versandt-Geschäft. — Diplomirt 1883,

Wir haben in unserm diesjährigen

die Originalpreise bedeutend reduzirt und versenden auf Wunsch die Muster der Ausverkaufs-Serien umgehends franko an Jedermann.

Neben den Restbeständen wurden die Lagervorräthe der

neuesten rein wollenen, doppeltbreiten Frühjahrs- u. Sommerstoffe in den Ausverkauf eingereiht und sind die Preise erstaunlich billig-

Wir führen von den hunderten von Artikeln nur einige beispielsweise auf:

Abtheilung Damenkleiderstoffe

Printemps-Beige (80 Dessins) — Neueste Rayé und Carreaux-Foulé — Cotele- und Damentücher, sehr gediegene Stoffe — Cachemirs, Merinos, Phantasiestoffe p. Elle 45 u. 75 Cts. p. Meter Fr. — . 75 u. 1. 25 p. Elle 65 u. 80 Cts., p. Meter Fr. 1.05 u. 1.35.

Engl. Loden Stoff-Neuheiten, sehrhübsche Kleiderstoffe Mousseline de laines, Grenadines, Ball-u. Festtagsstoffe Uni-u. Nouveautés-Beige, hochfein, ca. 140 Farben p. Met. Fr. 1 95.2 25, 3.75 (Wirkl. Werth Fr. 4.80—8.60) im Ausverkauf p. Meter Fr. —95, 1 25, 1.45 (ca. 400 Dessins) per Meter Fr. 1. 25 bis 1. 95.

Trauer- u. Halbtrauer-Stoffe Abgepasste hochelegante Roben in geschmackvollen Qualitäten p. Meter Fr.—.75,—.95,1.25,1.45,1.65 mit bedeutenden Preis-Reduktionen per Robe Fr. 12. 50, 14. 75, 18. 50. Muster umgehends franco.

Besatz-Stoffe in Seide, Sammt und Peluche, gerade und schräg geschnitten, per Meter Fr. 2. 75 bis 4.90.
Confectionsstoffe in allen Preislagen m. Jupons u. Moiréestoffe i. best. Qual. p. Elle 45 Cts., p. Meter 75 Cts.

Abtheilung Baumwoll- und Waschstoffe (ca. 6000 bedruckte Serien).

-.55 -.65 -.65 -.17 --.28

Separatabtheilung für Herren- und Knabenkleiderstoffe. r. Meter 2.45 Buxkin, Velour, Cheviot, ca. 140 cm. breit, nadelfertig Kammgarn, Elbœuf und Loden, ca. 140 cm. breit, nadelfertig . Farbige und schwarze Tücher und Halblein, ca. 140 cm. breit, nadelfertig

Eberhaut, Turntuche, leinen und halbleinen Stoffe, in best existirender Qualität 2.85 4.85 1 25 Futterstoffe, matt und glanz, glatt und croisirt, in besten Farben
Muster umgehends franco.

Anstalten. Vereine und Wiederverkäufer werden speziell auf unsere billigen Ausverkaufspreise aufmerksam gemacht. Zur Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein

Erstes schweizerisches Versandt-Geschäft

Centralhof

OETTINGER & Co., ZURICH

PS. Muster in France, Herren- und Knabenkleiderstoffen aller vorhandenen Qualitäten werden umgehend franko ins Haus geliefert.

1000 M. über M. Kt. Graubünden

Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). (OF 3167)
Post- und Telegraphenbureau im Hause. Pensionspreis Fr. 5. —, Zimmer

Kurarzt: Dr. Eduard Schmid.

Wittwe Fravi.

Luftkurort und Soolbad z. Löwen in Muri (Kt. Aargau).

Saison: 1. Mai bis Ende Oktober.

Pensionspreis 4 – 5 Fr. (Zimmer und Bedienung inbegriffen), für Familien (M 7125 Z) nach Abkommen. Kurarzt: Dr. B. Nietlisbach.

Prospekte und nähere Auskunft ertheilt 3451

A. Glaser.

Der ächte

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht Blutarmut Appetitlosigkeit Magenkrämpfe Migräne Nervenschwäche Schlaflosigkeit



Ausgezeichnetes Stärkungsmittel

Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweifungen etc. Leidenden empfohlen.

Leicht verdaulich und Zähne nicht angreifen

Schwere Verdauung An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiirt. Nur ächt in Flacons zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weise man zurück. Depois:

In allen Apotheken und Drougerien, 150]

820 Meter

Post u. Telegraph im Hause

hält seine grossen komfortabel eingerichteten Lokalitäten den Tit. Touristen, Vereinen und Gesellschaften angelegentlichst empfohlen. — Für letztere und Schulen werden bei vorheriger Bestellung billigere Preise gestellt. Für gute Küche, reelle Getränke, aufmerksame Bedienung zu billigsten Preisen ist stets gesorgt. Eröffnet 15. Mai.

Hochachtungsvollst
Grosse, gutbediente Stallung zur Verfügung.

Omnibus am Bahnhof. Die Direktion.

(OF 3073)



Unsere Nähmaschinen

Unsere Nanmaschinen
weltberühmt durch das dazu verwendete Material, die feine Ausstattung und den
leichten Gang, zeichnen sich auch vor allen übrigen durch sauhere Justirung
und grösste Nähfähigkeit aus. Bei keinem Artikel ist das Sprichwort
"Der Schein trügt", mehr am Platze, als bei der Nähmaschine. Es werden täglich
eine Unzahl billiger Nähmaschinen auf den Markt geworfen, welche für den ersten
Augenblick nicht von der soliden Waare zu unterscheiden sind. Eine von uns
erzeugte Nähmaschine gewährleistet infolge des dazu benutzten Materials eine
Jahre lange Haltbarkeit und übernehmen dafür unsere Vertreter die weitgehendste
Garantie. Unsere Nähmaschinen sind zu finden in jeder besseren Nähmaschinen
handlung der Schweiz. handlung der Schweiz (a 2171 Dr)

Nähmaschinenfabrik & Eisengiesserei, vormals Seidel & Naumann, Dresden.

Hotel & Pension Strela, Langwies

(Graubünden) 1377 Meter über Meer.
Sehr angenehmer Landaufenthalt. Freundliche Zimmer, gute Betten, gute Küche, billige Preise und aufmerksame Bedienung. Auch als Uebergangsstation nach Arosa sehr geeignet. (H 459 Ch) [513]